Presseberichte

Heck-Pack
mobile Hecktransporter-Systeme

MOBILE HECKTRÄGER-SYSTEME FÜR DIE JAGD

Mit dem mobilen Heckträgersystem „Heck-Pack" des Eitorfer Unternehmens Claus E. Dommasch kann erlegtes Wild problemlos befördert werden, ohne das Wageninnere zu verschmutzen und unangenehme Gerüche zu hinterlassen. Es gibt sie feuerverzinkt oder in Edelstahl-Ausführung in der Größe 100 x 50 cm.

Ein Einhandhebel-Schnellverschluss ermöglicht sekundenschnelle, einfache Montage und Demontage auf der Anhängerkupplung. Dazu gibt es eine passende Bodenschweißwanne mit 5 cm hohem Rand, um das Herauslaufen von Schweiß während der Fahrt zu verhindern. Durch einen zusätzlichen Mechanismus kann der Heckträger um ca. 45° nach unten abgesenkt werden, um die Beladung zu vereinfachen. Alle Kunden erhalten bei Bestellung eines Heckträgers zwei 4,5 m lange Spanngurte. Lieferung gegen Rechnung innerhalb von 1 – 2 Tagen in 13 verschiedene Länder Europas.
Das Unternehmen bietet auch Aluminium-Bodenplatten als Spritzschutz, Beleuchtungseinrichtungen mit 7- bzw. 13-poligem Anschlussstecker inkl. Aluminium-Beleuchtungsschutz, Kurzadapter sowie Halterungen und Verstärker für die Kennzeichenbefestigung. Weiterhin gibt es Wildtransportwannen aus Aluminium in verschiedenen Höhen, wahlweise mit Aluminium-Abdeckung. Für den Transport im Schnee gibt es die grüne Transportbox „Vario" aus glasfaserverstärktem Kunststoff mit abgerundeter Stirnseite und zwei Kufen, die in den Heckträger oder in den Kofferraum passt. Dazu gibt es auch einen passenden glasfaserverstärkten Deckel, um das erlegte Wild vor Schmutz, Regen und Abgasen zu schützen. Die neueste Entwicklung der Firma ist ein feuerverzinktes Kirreisen für das manuelle Einbringen von Mais für Sauen. Ein Gebrauchsmuster beim Deutschen Patent- und Markenamt liegt bereits vor.
Alle Zulieferer des Unternehmens verfügen über ein Qualitätsmanagement-System nach DIN EN ISO 9001:2000.

www.heck-pack.de
info@heck-pack.de

Jäger zu Baden-Württemberg, 51. Jahrgang, 10/06

eine Europäische Straßenzulassung. Das bedeutet, dass man mit Hecktransportern auf allen Straßen Europas fahren darf, ohne mit dem Gesetzgeber in Konflikt zu geraten. Die Polizei muss Sie weiterfahren lassen, und es gibt auch mit Ihrer Haftpflichtversicherung im Falle eines Unfalls keine Probleme. Mit Heck-Pack sind Sie immer auf der sicheren Seite.
Infos: www.heck-pack.de

Der mobile Europäer – Heck-Pack

Mobile Hecktransportersysteme sind eine praktische und preiswerte Ergänzung zu Wildwanne, Anhänger oder Transporter. Die Vorteile: kein Geruch, keine Verschmutzung mehr im Auto, bequemer, sauberer und hygienischer Transport von Materialien und Wild. Die Hecktransporter können ohne Beleuchtung und ohne zusätzliches Nummernschild gefahren werden, wenn diese am Fahrzeug durch den Heckträger bzw. durch die Beladung nicht verdeckt werden. Ansonsten muss eine Zusatzbeleuchtung und ein Zusatznummernschild am Hecktransporter angebracht werden. Die Hecktransporter gibt es in feuerverzinkter sowie in Edelstahlausführung und neuerdings nicht nur in 1.000 mm Länge sondern auch in 800 mm und 1.200 mm Länge. Das angebotene Programm ist somit hochvariabel. Die Hecktransporter von Heck-Pack besitzen als einziger Hersteller für Hecktransporter mit Schnellverschluss

Der Anblick, September 2008

Presseberichte

Heck-Pack
mobile Hecktransporter-Systeme

Transport gelöst

Mobile Hecktransportersysteme sind eine praktische und preiswerte Ergänzung zu Wildwanne, Anhänger oder Transporter. Die Vorteile: kein Geruch, keine Verschmutzung mehr im Auto, bequemer, sauberer und hygienischer Transport von Materialien und Wild. Die Hecktransporter können ohne Beleuchtung und ohne zusätzliches Nummernschild gefahren werden, wenn diese am Fahrzeug durch den Heckträger oder durch die Beladung nicht verdeckt werden. Die Hecktransporter gibt es in feuerverzinkter sowie in Edelstahlausführung. Standard-Breiten sind 100 und neuerdings 80 und 120 Zentimeter.

Weitere Infos: Heck-Pack Heckträgersysteme, Krauthof 6, 53783 Eitorf. Tel.: 02243-3551, Fax: 02243-842785. Im Internet: www.heck-pack.de *pm*

Deutsche Jagdzeitung, Ausgabe 1, Jan 09

Hecktransporter aus verzinktem Edelstahl oder in Farbe in drei Maßen mit Europäischer Straßenzulassung und viel Zubehör bei Heck-Pack, Eitorf/DE.

Forstzeitung, 120. Jahrgang, 04/09

Über eine Europäische Straßenzulassung verfügen die Hecktransporter der Firma Dommasch, Eitorf. Neben dem Gitterkorb in 80, 100 und 120 cm Breite befinden sich nun auch Transportboxen aus Aluminium bzw. glasfaserverstärktem Kunststoff im Angebot.

Wochenblatt, Ausgabe 7, 14. Feb. 2008

Europäischer Hecktransporter

Die mobilen Hecktransporter von „Heck-Pack" sind die einzigen, deren Schnellverschluss mit Europäischer Straßenzulassung versehen wurde. Dass heißt, dass sie auch bei Fahrten ins Ausland mitkommen können. Die Transporter gibt es in feuerverzinkter und in Edelstahl-Ausführung.

und in den Längen 120, 100 und 80 Zentimeter. Die vielen verschiedenen Varianten und das entsprechende Zubehör finden sich im Internet auf der Homepage www.heck-pack.de.

Die Hecktransporter von „Heck-Pack" haben die Europäische Straßenzulassung.

Jäger, Ausgabe 8, August 2008

Heck-Pack mobile Hecktransporter-Systeme
Fa. Claus E. Dommasch · Heck-Pack mobile Hecktransportersysteme
Krauthof 6, 53783 Eitorf · Tel. +49(0)2243/3551 · Fax 842785
Mobil 0172/4550505 · E-Mail info@heck-pack.de
Online-Shop: www.heck-pack.de

Presseberichte

Heck-Pack
mobile Hecktransporter-Systeme

MARKTINFORMATIONEN

Der mobile Europäer

Heck-Pack der Unentbehrliche!

Mobile Hecktransportersysteme sind eine praktische und preiswerte Ergänzung zu Wildwanne, Anhänger oder Transporter. Die Vorteile: kein Geruch, keine Verschmutzung mehr im Auto, bequemer, sauberer und hygienischer Transport von Materialien und Wild.

Die Hecktransporter können ohne Beleuchtung und ohne zusätzliches Nummernschild gefahren werden, wenn diese am Fahrzeug durch den Heckträger bzw. durch die Beladung nicht verdeckt werden. Ansonsten müssen eine Zusatzbeleuchtung und ein Zusatznummernschild am Hecktransporter angebracht werden.

Die Hecktransporter gibt es in feuerverzinkter sowie in Edelstahlausführung und neuerdings nicht nur in 1000 mm Länge sondern auch in 800 mm und 1200 mm Länge. Das angebotene Programm ist somit hochvariabel. Details über die Hecktransporter und dem reichhaltigen Zubehör finden Sie im Internet Online Shop unter www.heck-pack.de.

Die Hecktransporter von Heck-Pack besitzen als einziger Hersteller für Hecktransporter mit Schnellverschluss eine Europäische Straßenzulassung. Das bedeutet, dass man

mit Hecktransportern auf allen Straßen Europas fahren darf, ohne mit dem Gesetzgeber in Konflikt zu geraten. Die Polizei muss Sie weiterfahren lassen, und es gibt auch mit Ihrer Haftpflichtversicherung im Falle eines Unfalls keine Probleme. Mit Heck-Pack sind Sie immer auf der sicheren Seite.

Heck-Pack der Unentbehrliche!
Claus E. Dommasch
Heck-Pack Heckträgersysteme
Krauthof 6, 53783 Eitorf
Tel.: +49 2243 3551
Fax: +49 2243 842785

JÄGER in Schleswig-Holstein 11/08

Jäger in Schleswig-Holstein, 54. Jahrgang, 11/08

Mobile Heckträgersysteme für die Jagd

Claus E. Dommasch, mobile Heckträgersysteme:

Das Eitorfer Unternehmen liefert Heckträgersysteme für die Anhängerkupplung in der Größe 100 x 50 cm speziell für Geländewagen für Jäger etc. mit einem besonderen Einhandhebel- Schnellverschluss: sekundenschnell, einfache Montage bzw. Demontage. Mit den Heckträgern kann der Jäger das erlegte Wild problemlos befördern, ohne das Wageninnere zu verschmutzen und unangenehme Gerüche zu hinterlassen. Selbstverständlich können auch andere Gegenstände transportiert werden.

Das Unternehmen begann vor ca. 2 Jahren mit dem Vertrieb von verzinkten Heckträgern. Der Verkauf entwickelte sich kontinuierlich positiv, so dass Herr Claus E. Dommasch, nachdem er sich als Geschäftsführer aus einem erfolgreichen mittelständischen Unternehmen schon 2002 als Privatier aus dem Berufsleben zurückgezogen hatte, am 1. 10. 04 ein Gewerbe anmeldete und sich selbstständig machte, um profihaft ein Unternehmen für jagdliches Zubehör aufzubauen.

Dieses Vorhaben ist, wie man feststellen kann, ihm innerhalb kürzester Zeit erfolgreich gelungen. Es begann mit dem Vertrieb von Heckträgern, hinzu kamen in regelmäßigen Abständen weitere Zubehörteile wie z. B. Aluminium-Bodenplatten als Spritzschutz, Beleuchtungseinrichtungen mit 7- bzw. 13-poligen Anschluss-Steckern inkl. Aluminium-Beleuchtungsschutz, Kurzadapter sowie Halterungen und Verstärker für die Kennzeichenbefestigung kamen hinzu.

Bereits wenige Monate nach der Gründung belegte das Unternehmen einen eigenen Stand auf verschiedenen Messen.

Unterdessen wurden neue Produkte entwickelt wie eine Bodenschweißwanne mit 5 cm hohem Rand passend für die Heckträger, um das Herauslaufen von Schweiß während der Fahrt zu verhindern. Wildtransportwannen 20 cm hoch aus Aluminium mit 2 stabilen Handgriffen an den Stirnseiten, wahlweise mit Aluminium-Abdeckung, kamen hinzu und erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Kunden.

Erweitert wurde kontinuierlich das Programm mit Transportwannen aus Aluminium, in der Zwischenzeit auch 400 mm hoch, 450 mm oder 500 mm hoch, auch mit abschließbarem hochwertigen Aluminiumdeckel vormontiert lieferbar.

Durch erfolgreiche Unterstützung kontinuierlicher Annoncen-Werbung in 15 deutschen und 3 österreichischen Jagdzeitungen war die Messe JAGD & HUND ein überaus toller Erfolg. 6 Tage musste ohne Pause von morgens bis abends die Jägerschaft beraten werden, was sich positiv in den Verkaufszahlen ausdrückte. Der neue 8-seitige Prospekt wurde von den Eheleuten Dommasch zu tausenden an die Jäger verteilt.

Während der Messe konnte eine Transportbox „Vario" aus glasfaserverstärktem Kunststoff mit abgerundeter Stirnseite und 2 Kufen für den Transport im Schnee präsentiert werden. Natürlich passt die Box „Vario" in den Heckträger oder einfach in den Kofferraum eines Pkw oder in den Geländewagen. Zur Transportbox „Vario" gibt es auch einen passenden Deckel aus glasfaserverstärktem Kunststoff.

U. a. konnte auch eine Absenkvorrichtung, für alle Heckträger geeignet, vorgestellt werden, d. h. der Heckträger kann durch einen zusätzlichen Mechanismus um ca. 45° nach unten abgesenkt werden, um die Beladung zu vereinfachen. Durch Hochziehen des Heckträgers rastet dieser in der Waagerechten wieder ein und befindet sich im ursprünglichen Zustand.

Die neueste Entwicklung ist eine Allzweck-Abdeckplane aus PVC, beidseitig beschichtet in der Farbe grün mit Gewebeeinlage sehr strapazierfähig, passt auf alle Heckträger, auch auf solche, die einen Beleuchtungssatz haben oder mit einer Wildtransportwanne, entweder aus Aluminium oder GFK grün 20 cm hoch versehen sind, einfach und leicht mit Expandergummis und S-Haken am Gitterkorb zu befestigen bzw. zu lösen.

Auch im Jahre 2007 werden wieder zahlreiche Messen belegt werden, um die erfolgreichen Produkte den Jägern entsprechend zu präsentieren.

Die Firmen-Philosophie der Firma Heck-Pack steht für Innovationsfreude, hohes technisches Niveau, Perfektion, Design, Sicherheit und Anspruch, um den Wünschen der Jäger gerecht zu werden.

Alle Zulieferer des Unternehmens verfügen über ein Qualitätsmanagement-System nach DIN EN ISO 9001/2000 und tragen somit dazu erheblich bei, geprüfte Qualität zu liefern.

Seit einigen Monaten können auch alle Heckträger in Edelstahlausführung geliefert werden, um somit noch einmal die Qualität im oberen Bereich zu verbessern.

Bei allen Produkten handelt es sich um eine solide deutsche Wertarbeit und ist über Jahre haltbar und eine sehr hohe Belastbarkeit ist gegeben.

Der Heckträger mit dem Einhandhebel-Schnellverschluss ist nur bei der Firma Heck-Pack erhältlich und wurde in der Zwischenzeit weiterentwickelt und verbessert. Es müssen keine Stellschrauben mehr bewegt werden, es befinden sich in einem würfelartigen Gehäuse mit ca. 10 cm Kantenlänge zwei Stahlguss-Halbschalen, die sich um den Kugelkopf mit dem Einhandhebel klemmen lassen und somit eine äußerst feste Verbindung gewährleisten. Einfach ein Supersystem, das jeden Jäger begeistern wird.

Der Versand erfolgt in der Zwischenzeit in 13 verschiedene Länder Europas: wie Deutschland, Österreich, Schweiz, BeNeLux, Schweiz, Frankreich, Irland, Schweden, Italien, Ungarn und Polen.

Die neueste Errungenschaft der Firma ist ein Kirreisen für das manuelle Einbringen von Mais – wie gesetzlich vorgeschrieben – für Sauen. Das Kirreisen ist ebenfalls voll feuerverzinkt, sehr stabil und eine weitere Hilfe für den Jäger. Ein Gebrauchsmuster beim Deutschen Patent- und Markenamt liegt bereits vor.

Fazit: In gut 2 Jahren wurden fast 3.000 Heckträger verkauft, und schon beachtliche Umsatzerfolge konnten erzielt werden. Heck-Pack betrachtet sich bereits als Marktführer im Bereich mobile Heckträgersysteme.

www.heck-pack.de · info@heck-pack.de

Jagd + Jäger, Nr. 9, 43. Jahrgang, September 06

Presseberichte

Heck-Pack
mobile Hecktransporter-Systeme

Wildtransport

Heck-Pack-System neu

Hecktransportersysteme ermöglichen dem Jäger prinzipiell den Transport von Geräten, Futter und Wildbret (dieser aus wildbrethygienischen Gründen allerdings nur für kurze Strecken sowie in geschlossenen Wannen bzw. abgedeckt mit Plane). Die Montage kann an jede Anhängerkupplung mittels eines patentierten Einhandhebel-Schnellverschlusses erfolgen. Neben dem bewährten Gitterkorb als Heckträger wurde heuer auf den renommierten europäischen Jagdmessen eine komplette Neuentwicklung vorgestellt: die Außenlastträger „Ultra" und „Alpha". Das Hecktransportersystem, gefertigt aus feuerverzinktem Material (erhältlich auch in Edelstahl), kann um 45° gesenkt werden, um Hecktüren problemlos öffnen zu können. Die EEC-Bauartgenehmigung erlaubt es jedem Pkw mit Anhängerkupplung, die „Heck-Pack"-Heckträger auf allen Straßen Europas zu fahren.

Quelle: www.heck-pack.de

Mobile Hecktransportersysteme für die Jagd

Claus E. Dommasch Heck-Pack Heckträgersysteme: Das Eitorfer Unternehmen beschäftigt sich mit Entwicklung, Produktion und Vertrieb von mobilen Hecktransportersystemen – insbesondere für die Jagd. Der Export erfolgt in 13 europäische Länder. Aus einem national liefernden Betrieb hat sich damit ein internationaler Jagdzubehörlieferant entwickelt. Neben dem bewährten Gitterkorb als Heckträger hat Heck-Pack (www.heck-pack.de) Anfang 2007 eine komplette Neuentwicklung auf renommierten europäischen Jagdmessen vorgestellt, die von der Jägerschaft nach Unternehmensangaben positiv angenommen wurde. Bei der Neuentwicklung handelt es sich um Außenlastträger mit den Namen „Ultra" und „Alpha".

Heck-Pack-Transporter-System

WuH testete das Heckträgersystem der Firma Heck-Pack.

WuH 5/2007, Seite 67

Ohne Fehl und Tadel

Ich kann dem Autor nur beipflichten: Der Heckträger funktioniert ausgezeichnet. Allerdings konnte ich nicht feststellen, dass sich das System auf der Anhängerkupplung verdrehen kann. Dies ist mir im harten Revier-einsatz mit dem Transport von zig Sauen seit gut einem Jahr bisher noch nie passiert.

Peter Müller
(Hessen)

Fa. Claus E. Dommasch · Heck-Pack mobile Hecktransportersysteme
Krauthof 6, 53783 Eitorf · Tel. +49(0)2243/3551 · Fax 842785
Mobil 0172/4550505 · E-Mail info@heck-pack.de
Online-Shop: www.heck-pack.de

Presseberichte

Heck-Pack
mobile Hecktransporter-Systeme

Der mobile Europäer

Mobile Hecktransportersysteme sind eine praktische und preiswerte Ergänzung zu Wildwanne, Anhänger oder Transporter. Die Vorteile: kein Geruch, keine Verschmutzung mehr im Auto, bequemer Transport von sperrigen Materialien. Doch Geräte mit zweitem Nummernschild oder Leuchten verursachen nur zusätzliche Kosten. Anders das Gerät von C. E. Dommasch, zu finden im Internet-Onlineshop www.heck-pack.de. Dieser Träger für rund 130,– Euro ist mit Europäischer Allgemeiner Betriebserlaubnis versehen und darf auf allen Straßen Europas gefahren werden.

Der mobile Hecktransporter von C. E. Dommasch.

Mobile Heckträgersysteme für die Jagd

Heck-Pack Claus E. Dommasch, mobile Heckträger-Systeme

Das Eitorfer Unternehmen liefert Heckträgersysteme für die Anhängerkupplung in der Größe 100 x 50 cm speziell für Geländewagen für Jäger etc. mit einem besonderen Einhandhebel-Schnellverschluss. Mit den Heckträgern kann der Jäger das erlegte Wild problemlos befördern, ohne das Wageninnere zu verschmutzen und unangenehme Gerüche zu hinterlassen. Selbstverständlich können auch andere Gegenstände transportiert werden.

Die neueste Entwicklung ist eine Allzweck-Abdeckplane aus PVC beidseitig beschichtet in der Farbe grün mit Gewebeeinlage passend auf alle Heckträger, auch auf solche, die einen Beleuchtungssatz haben oder mit einer Wildtransportwanne versehen sind, entweder aus Aluminium oder GFK grün 20 cm hoch, einfach und leicht mit Expandergummis und S-Haken am Gitterkorb zu befestigen bzw. zu lösen.

Alle Kunden erhalten bei Bestellung eines Heckträgers zwei 4,5 m lange Spanngurte. Seit einigen Monaten können auch alle Heckträger in Edelstahlausführung geliefert werden, um somit noch einmal die Qualität zu verbessern.

Alle Zulieferer des Unternehmens verfügen über ein Qualitätsmanagement-System nach DIN ENISO 9001/2000 und tragen somit dazu erheblich bei, geprüfte Qualität zu liefern.

Der Heckträger mit dem Einhandhebel-Schnellverschluss ist nur bei der Firma Heck-Pack erhältlich und wurde in der Zwischenzeit weiterentwickelt und verbessert. Es müssen keine

Stellschrauben mehr bewegt werden, es befinden sich in einem würfelartigen Gehäuse mit

ca. 10 cm Kantenlänge zwei Stahlguss-Halbschalen, die sich um den Kugelkopf mit dem Einhandhebel

Fa. Claus E. Dommasch · Heck-Pack mobile Hecktransportersysteme
Krauthof 6, 53783 Eitorf · Tel. +49(0)2243/3551 · Fax 842785
Mobil 0172/4550505 · E-Mail info@heck-pack.de
Online-Shop: www.heck-pack.de

Presseberichte

Heck-Pack
mobile Hecktransporter-Systeme

Wildransport – einfach und sauber

Foto: Werksfoto

Heck-Pack – mobile Hecktransporter-Systeme:

Diese Hecktransporter-Systeme ermöglichen einen sauberen und hygienischen Transport von Wildbret.
Vorteile: kein Geruch, keine Verschmutzung mehr im Auto, leichter Anbau von Beleuchtungssystemen und sogar sperrige Materialien lassen sich mit dieser Zusatzausrüstung transportieren.
Die Montage kann an jeder Anhängerkupplung mittels patentierten Einhandhebel-Schnellverschluss erfolgen.
Dabei werden die zwei Stahlguss-Halbschalen um den Kugelkopf der Anhängerkupplung gelegt, mit dem Einhandhebel gespannt und einem Sicherungsstift gesichert. Die Montage und Demontage erfordert nur wenige Sekunden.
Die Außenlastträger der Hecktransporter sind für die Aufnahme der zum System gehörenden Aluschweißwanne „Alustar", der Transportbox „Alumax" des Gitterkorbes „Cargo", der Transportbox „Allround", der Wildtransportwanne und eines Fahradträgers geeignet. Die Außenlastträger bestehen aus feuerverzinktem Material (nach DIN EN ISO 1461).
Der Hecktransporter fällt unter § 22 STVZO und der Versicherungsschutz ist bei Benutzung am Fahrzeug gegeben.
Online-Shop: www.heck-pack.de

▸ HECK-PACK | DOMMASCH

Ob erlegtes Wild, Werkzeug für Revierarbeiten, Fahrräder oder Reisegepäck: Das mobile Hecktransportersystem Heck-Pack ist je nach Bedarf mit (Gitter-) Wannen, Boxen oder verschiedensten Trägern ausstattbar, die einzeln erworben werden können. Der voll verzinkt oder in Edelstahl erhältliche, nach § 22 STVZO zugelassene Außenlastträger (ab 99 €) lässt sich in wenigen Handgriffen auf der Anhängerkupplung des Fahrzeugs befestigen.
Die Rahmenmaße betragen 1000 x 500 x 120/210 Millimeter. Gegen Aufpreis ist der Heck-Pack für ein leichteres Beladen um 45° absenkbar.

Heck-Pack mobile Hecktransportersysteme
Claus E. Dommasch,
Krauthof 6,
53783 Eitorf,
Fax 02243-842785,
www.heck-pack.de

Presseberichte

Heck-Pack
mobile Hecktransporter-Systeme

Mobile Heckträgersysteme von Heck-Pack

Für Wild und mehr

Heckträgersysteme in verschiedenen Größen und Ausführungen mit einem Einhand-Schnellverschluss liefert Heck-Pack. Zu den Optionen gehören unter anderem Transportbox, Schweißwanne und vieles mehr.

Preis: ab 124 Euro, Bezug: Heck-Pack, Krauthofstr. 6, 35783 Eitorf, Tel. 0 22 43/ 35 51, *info@heck-pack.de*

Jagd ohne Abschussplan

Kann beim Rehwild auf eine amtliche Abschussplanung verzichtet werden? Um dies herauszufinden, startet am 1. April ein dreijähriges Pilotprojekt in fünf Kreisen von Nordrhein-Westfalen.

Laut Bundesjagdgesetz darf Rehwild nur aufgrund und im Rahmen eines Abschussplanes erlegt werden. Doch zum einen ist jeder Plan nur so gut wie diejenigen, die die Daten dafür liefern. Zum anderen weisen verschiedene Auswertungen von Rehwildstrecken darauf hin, dass sich die Streckenstruktur auch bei unterschiedlichen amtlichen Vorgaben nicht wesentlich unterscheidet. Vor diesem Hintergrund wird die Sinnhaftigkeit amtlicher Abschusspläne oft infrage gestellt.

Um herauszufinden, welche Konsequenzen der Verzicht auf eine amtliche Abschussplanung beim Rehwild hat, wird in Nordrhein-Westfalen ein Pilotprojekt durchgeführt. In jedem der fünf Regierungsbezirke wurde dazu ein Kreis als „Untersuchungsregion" ausgewählt. Konkret sind dies die Kreise Kleve, Rhein-Sieg, Hochsauerlandkreis, Warendorf und Höxter.

Bei der Auftaktveranstaltung zu diesem Projekt am Freitag vergangener Woche in Dortmund informierten Heimo van Elsbergen als Vertreter des Düsseldorfer Landwirtschaftsministeriums und damit der Obersten Jagdbehörde, Barbara Fritzen-Welskop als Leiterin der Oberen Jagdbehörde sowie Dr. Michael Petrak von der Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadensverhütung in Bonn über Grundsätzliches zu diesem Pilotprojekt. In den fünf genannten Kreisen sollen in den nächsten Wochen weitere Informationsveranstaltungen folgen.

„Die Auswahl der Kreise erfolgte so, dass sie die landestypischen Verhältnisse repräsentieren", erklärte van Elsbergen – also Regionen mit viel und wenig Wald sowie mit und ohne dem Vorkommen weiterer Wildarten wie Schwarz- oder Rotwild. Das Pilotprojekt startet am 1. April und soll am 31. März 2011 enden. Voraussetzung ist allerdings, dass die jeweiligen Grundeigentümer, sprich Eigenjagdbesitzer bzw. Jagdgenossenschaften, zustimmen. Ist dies der Fall, wird der jeweilige Jagdausübungsberechtigte vom Abschussplan entbunden.

Wie Dr. Petrak erläuterte, würden Kritiker befürchten, dass durch den Verzicht auf eine Abschussplanung Reviere leer geschossen oder aber das Rehwild überhegt werden könnte und dadurch die Belastung für den Wald steigt. Diesen Befürchtungen hielt der Wissenschaftler entgegen, dass laut Bundesjagdgesetz die Hegeverpflichtung grundsätzlich, also auch für nicht Abschussplan-pflichtige Wildarten gelte. Zudem könne zur Verhinderung übermäßiger Wildschäden die Jagd auch angeordnet werden. Die „Grundeichung" für das Projekt ist die forstliche Stellungnahme aus dem vergangenen Jahr. Petrak betonte: „Die Rehwildbejagung soll in den fünf Kreisen zwar ohne amtliche Planung, aber nicht planlos erfolgen." So müssen die Revierinhaber wie bisher ihre Strecken den Unteren Jagdbehörden melden. Auf Ebene der Kreisjägerschaften und der Hegeringe bzw. Hegegemeinschaften sollen gemeinsame Pflichthegeschauen stattfinden. Zudem sei eine vollständige Auflistung der Jagdstrecke nach Geschlecht und Alter erforderlich, um am Ende des Projektes eine Bilanz ziehen zu können. *bp*